

Die Haasenbrüder.

Rennt ihr den alten Weidenbaum am Wiesenrand, weit und breit ist er der einzige Baum, denn dort gibt es nichts wie Felder und Wiesen, und nur in der Ferne bei den Gutsgebäuden stehen zwischen den Obstbäumen ein paar Pappeln und Kastanien. Da hätte die alte Weide sich denn gar einsam gefühlt, wenn nicht ihr Nachbar, der alte Stein, gewesen wäre. Der wußte gar nicht mehr, wie alt er denn eigentlich sei, er lag schon so lange auf demselben Platz, daß er förmlich in die Erde hineingewachsen war. Es ist schön, alt zu werden und viel erlebt zu haben, wenn man gesund und munter bleibt, und das war der Alte. Das Alter hatte ihn nur wenig berührt, er hielt sich noch immer so steif und fest, wie vor tausend Jahren, nur das Moos war ihm gewachsen,